

# Intelligenz Blatt

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 12 Dienstag, den 8. Februar 1848

## Oberamtsgerichtliche Verfügung.

**Nellmersbach.** (Schuldenliquidation) In der Ganttsache gegen Georg Gutscher gewesenen Rosenwirth in Nellmersbach hat man zur Schulden-Liquidation und den damit gesetzlich verbundenen weiteren Verhandlungen

Samstag den 4. März 1848 Vormittags 8 Uhr, festgesetzt.

Sämmtliche Gläubiger und Absonderungs-Berechtigte werden nun vorgeladen, bei dieser Verhandlung entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Nellmersbach zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, vor oder an dem Liquidations-Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß anzumelden und zugleich die Beweismittel sowohl für die Forderungen selbst als für deren etwaigen Vorzugrechte beizulegen.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssizung von der Masse ausgeschlossen, von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Waiblingen den 4. Februar 1848.

Königl. Oberamts-Gericht.  
Wellnagel

**Birkmannsweiler.**  
(Gläubiger Aufruf.)

In der außgerichtlich zu erledigenden Schuldsache des verstorbenen Ludwig Andra, gewesenen Maurers in Birkmannsweiler, werden dessen Gläubiger und Bürgen hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche am

Samstag den 26. Februar d. J.  
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Birkmannsweiler bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung anzumelden und zu beweisen.

Den 25. Januar 1848.

R. Amts-Notariat Winnenden.  
Niegger.

Hochberg.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Zum Zwecke der Verlassenschafts Auseinandersetzung des kürzlich verstorbenen Gemeinderaths Konrad Kiltich hier werden dessen etwa unbekannte Gläubiger, sowie diejenigen, gegen welche er allenfalls Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen haben sollte, anmit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Den 5. Februar 1848.

Theilungsbehörde.

Vdt. R. Gerichts-Notariat  
Fischer.

Waiblingen. (Schuldsache.) Mit Genehmigung des R. Oberamtsgerichts wird zur

auffergerichtlichen Erledigung des Schuldenwe-  
sens des

Magelschmid Christoph Schweizer  
von hier, Dienstag den 29. Februar bestimmt.  
Alle diejenigen, welche an Schweizer Ansprüche  
haben, werden aufgefodert, an diesem Tag  
Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier  
zu erscheinen, und ihre Beweis Documente vor-  
zulegen.

Von Denjenigen, welche sich nicht einfinden,  
wird angenommen, daß sie die Entschliessungen  
der Mehrheit der Gläubiger sich angeschlossen  
haben wollen.

Den 4. Februar 1848.

Stadtrath.

**Waiblingen.**

**Auforderung.**

Ich erlaube denjenigen, welcher schon im Spät-  
jahr einen großen englischen Schraubenschlüssel  
bei mir entlehnte, mir denselben in Bälde zu  
übergeben, zugleich setze ich Einen Gulden  
als Belohnung dem Ueberbringer eines schon  
im vorigen Jahr entlehnten kleinern Schlüssels,  
welches im hiesigen Wochenblatt bekannt gemacht  
wurde, aus.  
Joh. Daiber, junior.

Waiblingen. (Güter zu verkaufen.)  
Mathews Friedrich Böhringer ist gesonnen  
1 1/2 Brel. Aker auf der Körberhöf, 1/2 Brel.  
daran ist mit ewigem Klee angeblümt,  
den Aker Theil an 1/2 Merg. Baumgut auf  
der Fuchsgrube, und ungefahr  
1/2 Brel. Wiesen im Kezenbach zu verkaufen.  
Kaufsliebhaber können täglich Käufe mit mir  
abschließen.

Waiblingen. Stadtrath Wöbner verkauft  
1 Viertel Wiesen am Badweg,  
1 1/2 Viertel hinter der Kirche.  
1/2 Morgen Aker mit einem tragbaren Apfel-  
baum im Schittelgraben. Kaufsliebhaber kön-  
nen täglich Käufe abschließen.

Waiblingen. (Verloren.) Am ver-  
gangenen Freitag Abends ging von der Körber-  
höf bis zum Oberamt Gebäude ein Wagen-  
kräuter verloren. Der redliche Finder wolle ihn  
gefällig abgeben bei

Carl Doderer.

Waiblingen. Frischgewässerte  
**Stockfische,**  
sind wieder zu haben pr. Pfd. 4 fr. bei  
Saisenfieder Herzog.

**Waiblingen.**

Die Spar- und Hilfsleibkaffe, welche im Lau-  
fe des vorigen Frühjahrs von mehreren hiesigen  
Einwohnern, im Angesichte der wegen Mangel  
an Geld und Lebensmittel vermehrten Noth, zu  
Unterstützung der hiesigen minderbegüterten Bür-  
ger, gegründet worden ist, hat auf dem letzten  
December 1847. ihre erste Rechnung abgelegt.  
Nach ihren Resultaten hat der Verein:

a.) Von den Einlagen der ordentlichen Gesell-  
schafts-Mitglieder — — 1100 fl.

b.) Von den, der Gesellschaft, von 18 hiesigen  
Dienstboten und Handwerksgehülften, als Er-  
sparnisse angeliehenen — — 212 fl. 45 fr.

Zusammen von — — 1312 fl. 45 fr.

93 hiesige Bürger durch kleinere Anlehen von  
5 bis 25 fl. unterstützt, und durch die statu-  
tenmäßige Bestimmung, daß den ordentlichen Ge-  
sellschafts-Mitgliedern für ihre, der Kasse ge-  
machien, Anlehen ein Zinsengenuß von höchstens  
4 1/2 Procent zukommen darf, den Sparkas-  
se gläubiger u. den weiteren Vortheil einge-  
räumt, daß der heurige Zinsengenuß aus ihren  
eingelagten Ersparnissen, für dießmal einem  
Jahreszinsse von fünf Procent gleich gekom-  
men ist.

Blicken wir nun auf diese Ergebnisse nach  
Zahlen, so sind dieselben insbesondere bezüglich  
der Sparkasse von keinem großen Belang; bli-  
cken wir aber auf den moralischen Werth dieses  
Instituts und gestehen wir uns auch bei diesem  
Untersuchen die alte Wahrheit: „daß aller An-  
fang schwer ist,“ so dürfte in diesen geringen  
Resultaten die kräftigste Aufforderung zu Unter-  
stützung unserer Sache liegen; denn es haben  
nicht nur die zahlreiche Theilnehmung unserer  
Mibürger durch Aufnahme von Anlehen aus  
der Cassa bewiesen, daß durch diese Vermittlung  
einem Bedürfniß abgeholfen worden ist, welches  
seine Befriedigung nur allzuhäufig unter er-  
schwerenden Umständen gefunden hat, sondern  
es liegt auch das Ergebnis vor unseren Augen,  
daß den Spar-Casse-Gläubigern, durch  
die ordentliche Ausstattung der Leibkaffe und die  
unentgeltliche Verhorgung der ganzen  
Verwaltung ein Zinsfuß erreicht wer-  
den kann, wie ihn selbst die ausge-  
dehnte Stuttgarter Sparkasse nicht  
gewährt.

Darum ihr Dienstboten und Hand-  
werksgehülften, seid eusig in der Ansamm-  
lung eueres Verdiensts und benüzet den  
Weg der Euch bezeichnet ist, zu Begründ-  
ung Eurer künftigen Existenz; Euch ihr

Dienstherchaften aber, welche zu Förderung unserer Sache mitwirken können, wollen wir freundlich darum bitten.

Den 7. Februar 1848.

Die Mitglieder der Spar- und Leih-Casse.

Waiblingen. (Sparcasse.)

Mit dem Abschluß der ersten Jahresrechnung hat der Gesellschafts-Cassier

Herr Stadtrath Schneider seine Kasse abgegeben, und solche

Herr Conditor Rauffmann, übernommen. Wir machen dieß hiemit öffentlich bekannt, und bitten Alle, welche in den Sparkassen ein Mittel zu Hebung der geistigen und leiblichen Wohles der menschlichen Gesellschaft erblicken, wie insbesondere die Armen-Freunde, welche sich in No. 5 dieses Blattes so bereitwillig zur Ansammlung kleiner Ersparnisse erbotten haben, um ihre gefällige Mitwirkung.

Den 7 Febr. 1848.

Die Mitglieder der Spar Leih-Kasse.

Waiblingen.

Die Spar- und Leih-Casse wird auch in diesem Jahr, zu Unterstützung des Mittelmanns, Ansehen von 1 bis 50 fl. gewähren, und sich zu dessen Befuze in der Woche je am

Mittwoch Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr.

ein Ausschuß auf dem hiesigen Rathhaus versammeln, welchem die Wünsche der Geldsuchenden vorzutragen sind.

Der Zinsfuß ist auf 5 Procent bestimmt, und die Zeit der Rückzahlung je nach Umständen auf 3 Viertelsjahr ausgedehnt; wer inner der versprochenen Zeit nicht bezahlt, verfällt in die, bei der Aufnahme verabredete Provision. Ohne tüchtige Bürgschaft oder sonst genügende Sicherheit kann kein Ansehen gegeben werden.

Den 7 Febr. 1848.

Die Mitglieder der Leih- und Sparcasse.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Erlaß an die Gemeinde-Behörden.) Diejenigen Ortsvorsteher welche der Weisung, ihre der Revision zu unterstellenden Feuerlösch-Ordnungen zur Einsicht hieher vorzulegen, noch nicht nachgekommen sind, haben dieselben unfehlbar bis nächsten Samstag den 12. Febr. einzusenden.

Den 5. Februar 1848.

R. Oberamt.

Act. Hoffaker.

Waiblingen.

- 8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . 24 fr.
- 8 Pfund schwarzes Brod . . . . 22 fr.
- Der Kreuzer-Weck muß wägen . . 7 Poth.
- 1 Pfund Rindfleisch . . . . . 8 fr.
- 1 " Kalbfleisch . . . . . 8 fr.
- 1 " Schweinefleisch . . . . . 11 fr.
- 1 Sri. Karioffeln . . . . . 44 bis 48 fr.
- 5 Eier. 8 fr.
- 1 Pfund Butter . . . . . 18 bis 20 fr.

Waiblingen.

- Naturalien-Preise vom 5. Februar 1848.
- Dinkel, 6 fl. 18 fr. 5 fl. 10 fr. 6 fl. — fr.
  - Haber, 5 fl. 20 fr. 5 fl. 12 fr. 5 fl. — fr.
  - Gerste 9 fl.
  - Akerbohnen das Sri. 1 fl. 16 fr.
  - Waizen, 1 fl. 52 fr.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 3. Februar 1848.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niederst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel	16	—	15	28	—	—
Dinkel, " "	6	40	6	15	5	24
Haber, " "	5	24	5	4	4	48
Haber, " "	—	—	—	—	—	—
Roggen " "	10	40	10	8	9	36
Gersten, " "	9	36	9	4	8	—
Neue Wintergerste.	—	—	—	—	—	—
Waizen, 1 Simer	2	—	1	52	1	48
Einkorn " "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, " "	1	30	1	24	1	20
Erbsen " "	2	—	1	48	1	40
Linzen, " "	2	—	1	52	—	—
Wicken, " "	—	48	—	40	—	36
Belschkorn, " "	1	20	1	12	1	4
Akerbohnen, " "	1	36	1	24	1	12

- 8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . . 24 fr.
- Der Kreuzer-Weck wiegt . . . . . 7 Poth.
- 1 Pfund Rindfleisch . . . . . 8 fr.
- 1 " Kalbfleisch . . . . . 7 fr.
- 1 " Schweinefleisch . . . . . 11 fr.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Jac. Fr. Klöpfer.	1 Brtl. Aker am Nemser Weg.		14. Febr.	Mit Stadtpfleger Nöhn kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Daniel Gaupp.	1 Brtl. Aker unte dem Kostisobl.		14. Febr.	Ebenso.
Joh. G. Widmann Bauer.	2 Brtl. Aker in Sackträger.		14. Febr.	Ebenso.
J. G. Walz.	$\frac{1}{3}$ an $3\frac{1}{2}$ Brtl. Aker im kleinen Feld.		14. Febr.	Ebenso.
Gottlieb Dhwald.	2 Brtl. Aker im Eisenthal.		14. Febr.	Ebenso.
Georg Hummel.	Eine halbe Behausung am Veinstenerweg.		21. Febr.	Mit Stadtrath Schneider kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Daniel Gaupp.	Eine Behausung an der Winnender Staig.		14. Febr.	Mit Stadtrath Eimber kann ein Kauf ab. w.
Gitt. Tochtermann.	Eine Behausung vor dem Trinktörle.		14. Febr.	
Math. Pfander led.	2 Brtl. im schmalen Pfad.		14. Febr.	Mit Stadtrath Häberle kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Dorothe. Abbrecht.	$2\frac{1}{2}$ Brtl. Aker in Rennen Aker.			Mit dem Pfleger Schäfer Kurz kann ein Kauf abgeschlossen w.
	1 Brtl. Baumgut im Rezenbach.			$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahr. Zielet.
Carl Dannenhauer's Wittve.	Ein halbes Haus in der Weingärtnervorstadt.	316 fl.	6. März	
Magelschmid Schweizer.	den Aten Theil an einem Haus an der Bürgermühle	425 fl.	14. Febr.	
Christian Rinf.	2 Brtl. Aker im Galgenberg.	100 fl.	31. Januar.	
Maurer Kramer	2 Brtl. Aker im Galgenberg.	100 fl.	14. Febr.	
Joseph Eisele.	$\frac{1}{6}$ an 3 M. $\frac{1}{2}$ B. Aker über der Heerstraße.		13. März	
Gottf. Boster.	2 B. Aker beim Hasenwäldle.		13. März.	Mit Stadtrath Pflüger können Käufe abgeschlossen werden.
	$\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$ B. ausge-reuteten Weinberg.		13. März.	
Gottf. Fr. Kauffmann.	$1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker am Schmiedemer Brücke.		13. März	
Carl Maier, Maier.	1 B. Aker im kleinen Feld.		13. März.	Mit Stadtr. Schneider kann ein Kauf ab. w.
Stadtrath Wößner.	Eine Stockete Scheuer vor dem Fellbacher Thor so zu einer Wohnung eingerichtet werden kann	1250 fl.	14. Febr.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in ver-zinslichen Zielet.